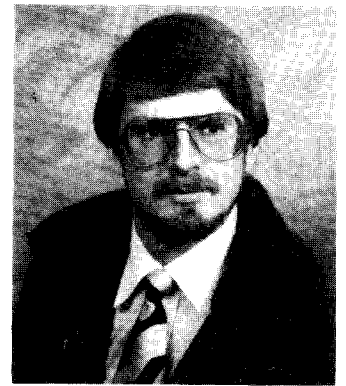


Unsere Moderatoren



Wolfgang



Joachim

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Werbung im Rundfunk ist jetzt erstmalig in Deutschland auch im lokalen Bereich möglich: Das Kabelprojekt Ludwigshafen hat in den letzten Monaten Schlagzeilen gemacht. Neben den Programmen (Fernsehen und Hörfunk) der öffentlich-rechtlichen Anstalten (ARD/ZDF) können Sie nun auch, zum ersten Mal die Programme privater Veranstalter sehen und hören, wenn ...

... wenn Sie am Breitbandkabel der Post angeschlossen sind, bzw. sich anschließen lassen, sobald die Post dieses Kabel in Ihr Haus gelegt hat. Knapp 50.000 Anschlüsse hat die Post zum 1.1.1984 betriebsbereit.

Bis über 150.000 werden 1985 verkabelt sein (u.a. ist jetzt auch die Stadt Worms in das Kabelprojekt einbezogen worden).

Wenn Sie ans Kabel angeschlossen sind verbinden Sie Ihr Rundfunkgerät einfach mittels des Antennenkabels mit

der Buchse für »Radio« an Ihrer neuen Kabelsteckdose. Sie empfangen dann auf der UKW-Scala neben den bisherigen Sendern (in bester Qualität und Stereo, da zentral in optimaler Qualität empfangen und verteilt) auf bestimmten Frequenzen, die Ihnen von der Post bekanntgegeben werden, die verschiedenen Programme der privaten Hörfunkveranstalter.

Neben Programmen mit überwiegend Popmusik und stundenweisen Programmen von speziellen Gruppen (z.B. kirchliche) können Sie dann auch das Programm von »RADIO WEINSTRASSE« empfangen, der einzigen Station, die ein echtes lokales Programm aus dem Bereich der Vorderpfalz bringen wird.

Überregionale Programme mit Popmusik gibt es auch heute schon einige, jedoch ein echtes Lokalprogramm mit Informationen aus und über die Gegend in der Sie wohnen und leben, wird Ihnen nur

»RADIO WEINSTRASSE« bieten: Live gesendet aus dem Studio der TFE-STUDIO GMBH in Neustadt-Speyerdorf in bester Stereo-Rundfunkqualität.

Der vorläufige Verkabelungs-Fahrplan

Von der Sendezentrale der AKK gehen die neuen Fernseh- und Hörfunkprogramme direkt ins Ludwigshafener Kabelnetz. Für die Gemeinden und Städte der Vorderpfalz, die am Kabelprojekt teilnehmen, werden sie über ein Glasfaserkabel zum Mannheimer Fernmeldeturm geleitet, von dort per Richtfunk an die jeweiligen Empfangsstationen gesendet und in die Kabelnetze vor Ort gespeist.

Die möglichen Teilnehmeranschlüsse:

	1983	1984	1985	Summe
Ludwigshafen	14 400	19 100	37 000	71 500
Ruchheim	250	750	—	—
Frankenthal	3 900	5 000	6 300	15 200
Neustadt	6 000	5 000	—	11 000
Speyer	—	6 550	—	6 650
Maxdorf	1 300	1 200	—	4 350
Birkenheide	350	550	—	—
Fußgönheim	—	350	600	—
Böhl-	—	1 500	—	4 000
Iggelheim	900	1 600	—	—
Schifferstadt	4 400	2 000	—	6 400
Limburgerhof	3 300	1 100	—	4 400
Dudenhofen	—	—	1 500	1 500
Haßloch	4 600	2 900	500	8 000
Edenkoben	1 600	400	—	2 000
Maikammer	600	300	—	900
St. Martin	550	250	—	800
Kirrweiler	700	—	—	700
Summe:	42 850	48 650	45 900	137 400

